

Willkommens-Team Ellerau wird mit Eintrag in die Bürgerrolle geehrt



Ehrung für das Willkommens-Team (von links): Bianca Jessen (Wir für Ellerau), Bernd Tietjens, Helmut Strauchmeyer, Pamela Finck, Susanne Vogt, Titus Vogt und Joachim Dose (Wir für Ellerau).

Foto: H. Bernhardt

Ellerau (hb) – Zum 20. Mal fand kürzlich der Bürgerempfang des Vereins „Wir für Ellerau“ statt. Im Rahmen dieser festlichen Veranstaltung wird jedes Jahr eine Person des öffentlichen Lebens

durch die Aufnahme in die Bürgerrolle und mit einem silbernen Erlenzweig als Anstecknadel geehrt.

Ins Leben gerufen hatte diese besondere Form der Ehrung der

Verein „Wir für Ellerau“, der dadurch Personen für ihr ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde dankt.

Bis zur feierlichen Laudatio weiß kaum jemand, wer jeweils ausgewählt wurde. In diesem Jahr war die Überraschung für einen Verein groß, denn die Jury hatte sich für das Willkommens-Team entschieden.

In seiner Laudatio hob der Vorsitzende des Vereins, Joachim Dose, die Bedeutung dieses ehrenamtlich tätigen Vereins hervor: „Schon bald nach Ankunft der ersten Flüchtlinge 2015 begannen einige Aktive, sich um diese Menschen zu kümmern und gründeten bereits 2016 mit Hilfe des damaligen Bürgermeisters Eckart Urban den Willkommens-Team Verein. In den vier Jahren sind die Aufgaben für die Flüchtlinge immer umfangreicher geworden und es haben sich mehr Menschen für die Flüchtlinge engagiert. Wir danken dem Willkommens-Team für die teilweise schwierige Arbeit und ehren den Verein heute mit der Aufnahme in die Bürgerrolle. Stellvertretend nimmt die Vorsitzende Susanne Vogt die Urkunde und die Ehrennadel entgegen.“

Vogt zeigte sich über die Ehrung wirklich überrascht. Sie freute

sich über die Wertschätzung und sagte: „Als Willkommens-Team Ellerau heißen wir die uns zugewiesenen Menschen willkommen und sorgen dafür, dass aus Flüchtlingen Mitbürger, Nachbarn, vielleicht sogar Freunde werden. Unser Team ist mit größtem Engagement und vor allem mit ganzem Herzen dabei. Wir begleiten die Familien zu Ämtern, die Jugendlichen zur Schule und sind einfach für diese Menschen da, die nach ihrer Flucht hier bei uns hoffentlich endlich ein wenig Ruhe finden können. Wir appellieren an die Bürgerinnen und Bürger und an Gemeinde, unterstützen Sie uns. Die Flüchtlinge und wir brauchen Ihre Hilfe. Melden Sie sich bei uns unter Telefon 0171-3462478.“

Dose berichtete über die erfolgreiche Arbeit seines Vereins. Stolz hob er hervor, dass in den vergangenen 25 Jahren schon über 250.000 Euro an Geld und Sachspenden erarbeitet wurden, die für verschiedene Aktionen zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger ausgegeben werden konnten.

Gut 70 Besucher nahmen an dem festlichen Empfang im Bürgerhaus teil. Darunter war auch Knud Hansen, Ehrenbürgermeister aus der Partnergemeinde Højer in Dänemark und ebenfalls Inhaber der Ehrennadel, und Kreispräsident Claus Peter Dieck. Bürgermeister Ralf Martens war leider verhindert.

Die stellvertretende Bürgermeisterin aus Quickborn, Astrid Hümeke, freute sich, in Ellerau zu sein, hob die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und sagte: „Es ist gut, dass wir Vereine und Verbände haben, die sich um das Gemeinwohl kümmern. Das muss unterstützt werden und wir sollten ihnen hohen Respekt zollen.“ Für die ansprechende musikalische Begleitung am Klavier sorgte Christian Wermter, der schon bedeutende Musikpreise erhalten hat. Zum Abschluss des Bürgerempfanges gab es Häppchen und interessante Gespräche.